



Gemeinde **Widnau**



Informationsbroschüre Unterstufe

Schuljahr 2026/2027
www.schule-widnau.ch



Seite

3	Vorwort Schulleitung
4	Das Schulhaus Schlatt
5	Das Schulhaus Rüti
6	Portrait Schlatt
7	Portrait Schlatt
8	Portrait Rüti
9	Der Unterricht
10	Bibliothek / Lernatelier / Time-in
11	Medien
12	Schulsozialarbeit / Logopädischer Dienst
13	Förderangebote / Club
14	Hausordnung
15	Schulordnung Widnau / Schulweg
16	Infos von A-Z
17	Infos von A-Z
18	Zusammenarbeit
20	Dank



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte
Liebe Schülerinnen und Schüler

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick in wichtige Bereiche unserer Schule zu geben und begrüßen Sie herzlich an der Unterstufe.

Es ist uns ein grosses Anliegen, Sie mit den Grundsätzen, Werten und Besonderheiten unseres Schulalltags vertraut zu machen. Im Zentrum steht dabei Ihr Kind mit seinen individuellen Stärken, Interessen und Bedürfnissen.

Wir sind überzeugt, dass Lernen besonders gut gelingt, wenn Kinder sich gesehen, verstanden und unterstützt fühlen. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen, neugierig bleiben und mit Freude lernen können.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist dafür von zentraler Bedeutung. Dazu gehört auch ein regelmässiger Austausch. Sie werden über wichtige Ereignisse informiert und sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen, sei es durch Rückmeldungen, Gespräche oder die Teilnahme an schulischen Anlässen.

Gemeinsam schaffen wir die besten Voraussetzungen dafür, dass Ihr Kind seinen Weg mit Freude und Selbstvertrauen gehen kann.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Ihrem Kind eine glückliche, erfolgreiche und bereichernde Zeit an unserer Unterstufe.

Die Schulleitung



Nadia Hidber

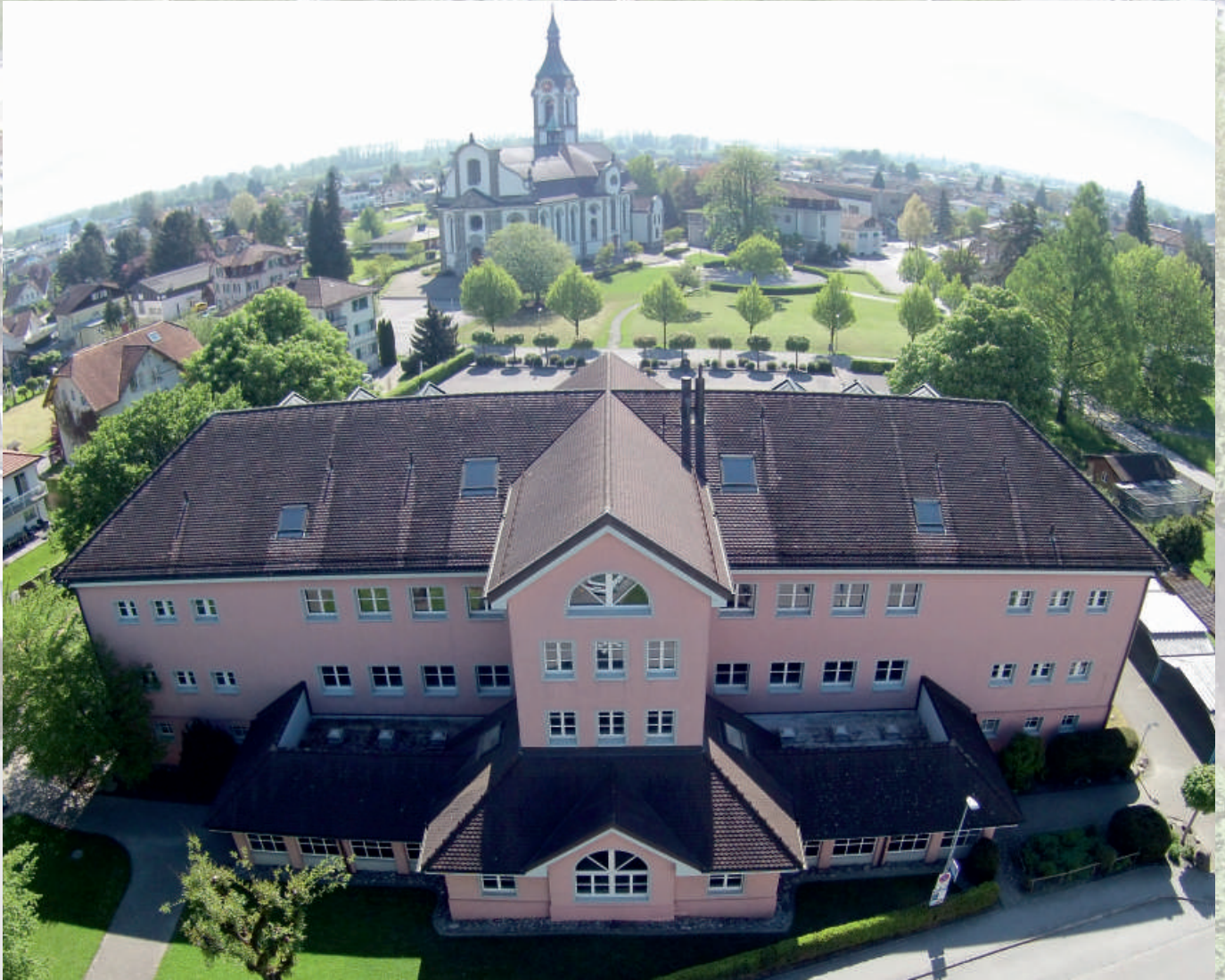


Sabin Frei



Das Schulhaus Rüti

5



Schulhaus Rüti, Bärenstrasse 2, 9443 Widnau, Tel. 071 595 96 20

Michaela Wiederkehr



Elisabeth Köb



Lea Hämmerle



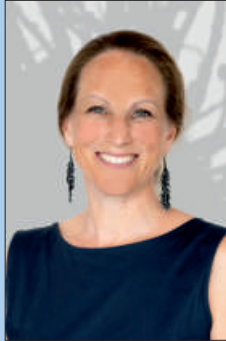
Petra Stieger



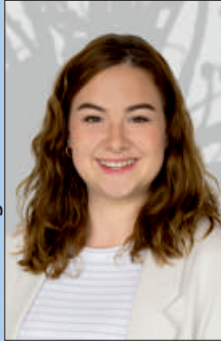
Désirée Sonderegger



Esther Ferreira



Andrea Jäger



Beatrix Wassmer



Monica Köppel-Heule



Livia Schmid



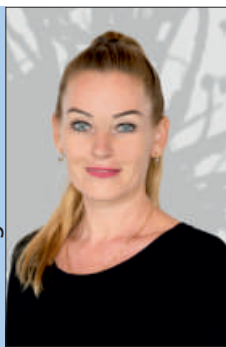
Daniela Regenass



Melissa Abl



Bilitis Degani



Thomas Schelling



Portrait Schlatt

7

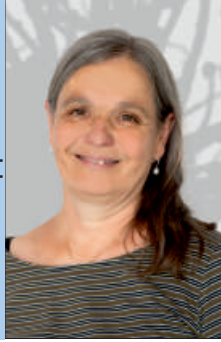
Julia Fitz



Claudia Matt



Jeannette Köppel



Michelle Sperger



Luna Figliuolo



Anna Riedmann



Sarah Siegrist



Vera Ledergerber



Daniela Rieser



Conny Loritz



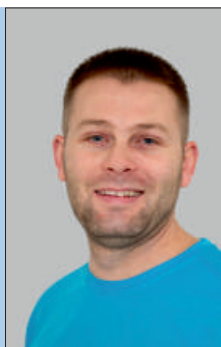
Eveline Wieland



Ankica Jelusic



Milan Aksic



Melanie Schneider



Jana Grabher



Lorena Heule



Laura Jüstrich



Yvonne Matt



Barbara Kobe



Jeannine Sieber



Sabrina Frei



Carola Kirchhofer



Sabin Frei



Margrit Schneider



Nikica Krijan



Der Unterricht

An unserer Schule steht ein moderner, kindgerechter Unterricht im Zentrum. Wir verbinden klassische Lerneinheiten mit offenen, abwechslungsreichen und individualisierten Lernformen. Die Kinder erwerben grundlegende Kompetenzen in Lesen, Schreiben und Rechnen. Klare Erklärungen durch die Lehrperson werden ergänzt durch offene Lernformen, bei denen die Kinder selbständig oder in Gruppen arbeiten. Wir fördern das individuelle Lernen als auch das soziale Miteinander. Auf diese Weise schaffen wir eine vielfältige und zeitgemässe Lernumgebung.

Das soziale Lernen in Gruppen, Projektarbeit und das Lernen an ausserschulischen Orten sind feste Bestandteile unseres Schulalltags. So schaffen wir eine lebendige Lernumgebung, in der sich jedes Kind mit seinen Stärken und Bedürfnissen wiederfindet. Es lernt Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern Lösungen zu finden und erlebt die Schule als Ort des Entdeckens.



Doch für uns bedeutet Bildung weit mehr als reine Wissensvermittlung: Wir fördern die persönliche Entwicklung der Kinder ganzheitlich. Ehrlichkeit, Toleranz, Teamfähigkeit, Geduld, Zuversicht, eine positive Haltung und ein gesundes Selbstvertrauen – all das sind Werte und Fähigkeiten, die wir im täglichen Miteinander bewusst stärken.



Kaum etwas fördert die sprachliche Kompetenz nachhaltiger als regelmässiges Lesen. Deshalb steht unseren Schülerinnen und Schülern in der Gemeindebibliothek ein vielfältiges Angebot an Büchern zur Verfügung.

In regelmässigen Abständen besuchen die Lehrpersonen gemeinsam mit den Klassen die Bibliothek auf dem Stoffelareal. Dabei achten wir auf die Auswahl geeigneter Lektüre und versuchen so, Freude und Interesse an der Sprache zu fördern.



Lernatelier

Für die Kinder der 2. und 3. Klasse gibt es an der Primarschule Widnau ein Lernatelier. Das Lernatelier ist ein zusätzlicher Lernort im Schulhaus, der als Ergänzung des regulären Unterrichts im Klassenzimmer und zur individuellen Förderung genutzt wird.

Bilitis Degani ist für die Leitung des Angebots zuständig.



Bilitis Degani

Time-in

Das Time-in richtet sich an Schülerinnen und Schüler, denen es schwerfällt, sich im sozialen Gefüge der Klasse zurechtzufinden. In einem geschützten Rahmen erhalten die Kinder die Möglichkeit, soziale Kompetenzen gezielt zu entwickeln, zu üben und zu stärken. Diese Massnahme ist wichtig, um dem betroffenen Kind eine ruhige und verlässliche Lernumgebung zu bieten. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, die Situation in der Klasse zu entlasten und ein gutes Lern- und Arbeitsklima für alle Kinder zu sichern.

Das Time-in ist eine temporäre Massnahme und wird in Absprache mit der Lehrperson und der Schulleitung eingeleitet. Die Eltern werden frühzeitig informiert und in die Massnahme einbezogen. Geleitet wird das Time-in von Heinz Köppel.



Heinz Köppel

Medienkompetenz

11

Digitale Medien gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Das digitale Zeitalter eröffnet viele Möglichkeiten. Smartphones, Tablets und andere digitale Geräte können vielfältig genutzt werden und bieten damit auch Entwicklungs- und Lernchancen.

Faszination, Lernen und Spass lassen aber manchmal vergessen, dass es bei der Mediennutzung auch Risiken gibt. Machen Sie sich als Eltern vertraut mit den Eigenheiten der verschiedenen digitalen Medien, fördern Sie beim Kind die sinnvolle und kritische Mediennutzung und thematisieren Sie Risiken.

Fördern Sie Medienkompetenz

Für Kinder	Für Eltern
Bildschirmzeiten begrenzen	Vorbild für bewusste Mediennutzung sein
Qualitativ hochwertige Inhalte wählen	Kinderschutzfunktionen und Filter nutzen
Regelmässige Pausen einlegen	Klare Regeln und Absprachen treffen
Offline-Zeiten bewusst gestalten	Aktivitäten begleiten, Interesse zeigen

Medienpädagoge

Für die Fragen, wie Lernen mit Medien in der Schule erfolgreich gestaltet werden kann, unterstützt uns auf der Unterstufe unser Medienpädagoge Tino Sutter.

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung plant, initiiert und begleitet die Fachstelle Medienpädagogik den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht.

Die Schule begleitet alle Schülerinnen und Schüler altersgerecht auf dem Weg zu einem sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien.

Die Lehrpersonen erhalten von der Fachstelle Medienpädagogik Weiterbildungen und Support, um das digitale Lernen pädagogisch wirkungsvoll in die Schulzimmer zu tragen.



Tino Sutter



Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei sozialen, persönlichen oder schulischen Anliegen. Sie ist direkt in die Schule eingebunden und kann deshalb rasch und unkompliziert genutzt werden.

Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und steht Kindern, Eltern sowie Lehrpersonen gleichermaßen offen. Anliegen werden vertraulich behandelt. Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit unterstehen der Schweigepflicht.

An der Schule Widnau sind Frau Rickenbacher und Frau Hasler als Schulsozialarbeiterinnen tätig. Frau Hasler hat ihr Büro im Kindergarten Rütli im ersten Obergeschoss. Frau Rickenbacher finden Sie im Schulhaus Wyden.

Sabrina Hasler
Kindergarten Rütli
Rütlistrasse 10
9443 Widnau

Telefon: 071 595 96 51
Mobil: 079 944 30 20
E-Mail: sabrina.hasler@s-d-m.ch
Zuständigkeit: Kindergarten und Unterstufe (Schulhaus Rütli)



Nicole Rickenbacher
Schulhaus Wyden
Schlattgasse 3
9443 Widnau

Telefon: 071 595 97 09
E-Mail: nicole.rickenbacher@s-d-m.ch
Zuständigkeit: Unterstufe (Schulhaus Schlatt)



Logopädischer Dienst

Die Logopädie in Widnau wird durch den Logopädischen Dienst Mittelrheintal (LDM) abgedeckt. Der LDM ist eine sprachtherapeutische Institution, die für die Prävention, Abklärung, Sprachstandserfassung, Therapie und Kontrolle von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen zuständig ist.

Ziel ist es, den Rückstand in der Sprachentwicklung aufzuarbeiten, um die sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten im Alltag und in der Schule zu verbessern. Die Logopädin orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand sowie am vorliegenden spezifischen Störungsbild.

Im Frühbereich erfolgt die Anmeldung durch Kinder-, Haus- oder Fachärzte. Ab dem Schulalter und nach der Schulpflicht kann die Anmeldung durch Eltern, Lehrpersonen, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen oder durch die Betroffenen selbst erfolgen. Die Kosten für die Abklärung und Therapie übernimmt die Schule Widnau, respektive der Kanton St. Gallen.

Die drei Logopädiezimmer befinden sich im Schulhaus Rütli im ersten Stock.

Kontakt:
Telefon 071 595 96 26
oder 071 595 96 27
www.logopaedie-mittelrheintal.ch



Logo pädischer Dienst Mittelrheintal



Chantal Beerli
chantal.beerli@logopaedie-mittelrheintal.ch



Nora Sagmeister
nora.sagmeister@logopaedie-mittelrheintal.ch



Ladina Zanetti
ladina.zanetti@logopaedie-mittelrheintal.ch

Förderangebote

13

Jedes Kind soll sich in der Schule wohlfühlen, Vertrauen aufbauen und seine Fähigkeiten bestmöglich entfalten können. Die Lehrpersonen setzen sich dafür ein, eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen, in der die Kinder gefördert, begleitet und in ihrer Entwicklung ernst genommen werden.

Trotz sorgfältiger Begleitung kann es vorkommen, dass sich bei einem Kind schulische Lernschwierigkeiten, Entwicklungsauffälligkeiten oder Unsicherheiten im Lern- und Arbeitsverhalten zeigen. In solchen Situationen ist es wichtig, frühzeitig miteinander ins Gespräch zu kommen. Bitte zögern Sie deshalb nicht, sich bei Fragen oder Beobachtungen an die Klassenlehrperson zu wenden.

Je nach Bedarf können gezielte Fördermassnahmen innerhalb der Schule eingeleitet werden. Falls sinnvoll, kann auch der Schulpsychologische Dienst beigezogen werden, um das Kind, die Eltern und die Schule fachlich zu beraten und weitere Schritte sorgfältig abzustimmen. So kann Ihr Kind bestmöglich in seiner schulischen und persönlichen Entwicklung unterstützt werden.

Club

Im Club werden Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse unterstützt, bei denen sich schulische Schwierigkeiten oder ein besonderer Förderbedarf zeigen. Das Angebot richtet sich an Kinder, die beim Einstieg in den Schulalltag zusätzliche Begleitung benötigen und in einer kleinen Gruppe gezielt gestärkt werden sollen.

Die Anmeldung erfolgt durch die Klassenlehrperson der 1. Klasse in Absprache mit den Eltern. Pro Klasse können maximal fünf Kinder mit Förderbedarf angemeldet werden. Nach den Herbstferien besuchen die Kinder der 1. Klasse einmal wöchentlich die Clubstunde. Diese findet während der Blockzeiten statt und ist somit gut in den regulären Schulalltag integriert.

Ziel des Clubs ist es, den Kindern einen positiven und möglichst sicheren Schuleinstieg zu ermöglichen. Sie sollen in ihrem Lernen gestärkt, in ihrer Entwicklung begleitet und in ihrem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten unterstützt werden.

Der Club wird von Monika Lehner geführt.



Monika Lehner

Überall, wo viele Menschen zusammen leben und arbeiten, kann ein friedliches, freudeerfülltes und konstruktives Miteinander nur mit einem Mindestmass an Regeln gewährleistet werden. Diese sind in der Hausordnung der Unterstufe Widnau festgehalten.

Gemeinschaft:

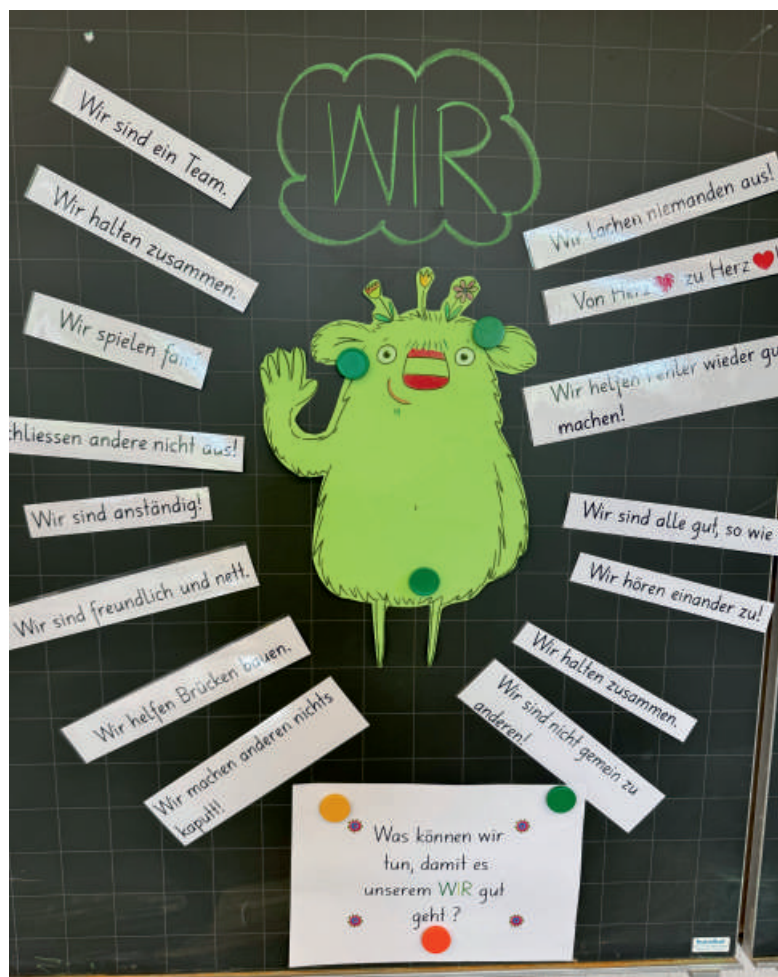
- Ich bin hilfsbereit und freundlich.
- Ich sage «Entschuldigung», «Danke» und «Bitte».
- Ich rede anständig.
- Ich nehme Rücksicht auf andere.
- Ich schaue hin, wenn jemand Hilfe braucht.
- Ich löse Konflikte gewaltfrei.
- Ich grüsse freundlich.

Im Schulhaus:

- Ich nehme Kopfbedeckungen aller Art beim Betreten des Schulhauses ab.
- Ich gehe im Schulhaus und renne nicht.
- Ich verhalte mich im Schulgebäude ruhig und rücksichtsvoll.
- Ich achte auf Ordnung in der Garderobe.
- Ich halte meinen Arbeitsplatz sauber und ordentlich.

Auf dem Pausenplatz:

- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Velos und Kickboards versorge ich ordentlich und benutze sie nicht auf dem Pausenplatz.
- Ich verbringe meine Pause im Freien.



Quelle:
Kunkel, D. (2016)
Das kleine WIR
Frankfurt am Main:
Carlsen Verlag.

In der Schule Widnau gehen täglich rund 1200 Personen ein und aus, rund 300 Kinder allein in der Unterstufe. Wir alle - Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Hauswarte - wollen uns im Schulalltag wohl und sicher fühlen, deshalb begegnen wir uns mit Respekt und Toleranz. Ein friedliches und reibungsloses Zusammenleben ist aber nur möglich, wenn wir uns alle an die Vereinbarungen und Regeln halten. Sie sind die Grundlage für Sicherheit, Vertrauen, Geborgenheit, Wertschätzung und Entwicklung. Dies ist nur möglich, wenn wir uns als Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und mit verschiedensten Interessen, Wünschen, Zielen und Kompetenzen gegenseitig achten und respektieren.

Regeln für die ganze Schule Widnau

- Wir tragen Sorge zu eigenen und fremden Gegenständen im und ums Schulgebäude.
- Wir pflegen freundliche Umgangsformen. Wir grüssen einander und sprechen miteinander in einer Sprache gegenseitiger Achtung.
- Schulgebäude und Pausenplatz halten wir sauber. Abfälle entsorgen wir in den bereitgestellten Abfallkübeln.
- Das Benützen von elektronischen Geräten (Handys, MP-3 Player usw.) auf dem Schulareal ist während der Unterrichtszeit verboten.
- Kopfbedeckungen aller Art nehmen wir beim Betreten des Schulhauses ab.
- Während der Pause verlassen wir das Schulareal nicht.
- Die Rasenflächen betreten wir nur bei trockenem Wetter. Wir halten uns an Hinweise des Hauswartpersonals oder der Lehrpersonen.
- Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.
- Gemäss Volksschulgesetz haben die Eltern das Kind zu regelmässigem Schulbesuch anzuhalten. Die Teilnahme der Eltern an Gesprächen und Elternabenden ist gemäss Art. 97 und 972 obligatorisch.

Spezielle Regeln für die Schüler und Schülerinnen der Unterstufe

- Es ist gewünscht, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Es ist aber erlaubt, dass sie mit dem Kickboard oder dem Velo zur Schule kommen.
- Die Kinder treffen frühestens 10 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulareal ein.
- Gefährliche Gegenstände wie Sackmesser, Feuerzeuge und Zündhölzer bleiben zu Hause.

Schulweg

Übung macht den Meister - auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Auf dem Schulweg sammeln sie Erfahrungen und bewegen sich.

Taxifahrten zur Schule

- schränken Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung und Selbstständigkeit ein.
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus.
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich.

Absenzen	Informieren Sie über PUPIL unbedingt 10-15 Minuten vor Unterrichtsbeginn die Lehrperson Ihres Kindes, wenn es nicht am Unterricht teilnehmen kann. Erscheint ein Kind unabgemeldet nicht in der Schule, kontaktiert die Lehrperson spätestens nach 15 Minuten die Eltern.
Blockzeiten	Jeden Morgen von 08.00 bis 11.40 Uhr findet Blockzeitenunterricht statt. Bei Ausfall der Lehrperson werden die Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit betreut.
Besuche im Unterricht	Die Eltern sind herzlich eingeladen, einen Besuch im Schulzimmer zu machen. Um Terminkollisionen (z.B. Geburtstage, Lernkontrollen, ...) zu vermeiden, kontaktieren Sie dazu bitte im Voraus die Lehrperson.
Erwartungen	Schenken Sie Ihrem Kind und auch der Lehrperson Vertrauen und seien Sie als Eltern der Schule gegenüber positiv eingestellt.
Ferienplan	siehe http://www.schule-widnau.ch/schulferien
Gespräche	Wir bitten Sie, bei Fragen oder Problemen zu schulischen Belangen zuerst das Gespräch mit der Klassenlehrperson zu suchen. Ist das Ergebnis des Kontakts für Sie nicht befriedigend, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Schulleitung zu wenden. Sie werden von der Lehrperson jährlich zu einem Standortgespräch eingeladen. Ebenso meldet sich die Lehrperson bei besonderen Vorkommnissen oder Beobachtungen im Unterricht bei Ihnen.
Hausordnung	Die Hausordnung regelt den Umgang untereinander und das Verhalten auf dem Pausenplatz (siehe Seite 14).
Kopfbedeckung	Kopfbedeckungen aller Art nehmen wir in der Garderobe ab.
Krankheit	Kranke Kinder gehören nicht in die Schule. Behalten Sie Ihr Kind zu Hause, bis es einen ganzen Tag komplett fieberfrei ist.
Läuse	Sollten Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen, informieren Sie die Lehrperson und behandeln Sie Ihr Kind gemäss dem Infoblatt, das Sie erhalten. Sollten an der Schule Läuse auftreten, werden Sie von der Lehrperson über PUPIL informiert.
Logopädie	Die Logopädie beschäftigt sich mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Für die Abklärungen, Therapien und präventiven Massnahmen sind die Logopädinnen Chantal Beerli und Ladina Zanetti verantwortlich. Kontakt Daten finden Sie auf Seite 12 oder auf der Homepage www.logopaedie-mittelrheintal.ch
Schulsozialarbeit (SSA)	Unsere Schulischen Sozialarbeiterinnen, Frau Sabrina Hasler und Nicole Rickenbacher, stehen Ihnen und auch den Lehrpersonen bei Fragen oder Problemen zu Hause oder in der Erziehung gerne zur Verfügung. Ihre Büros befinden sich im KG Rüti und im Schulhaus Wyden. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 12 dieser Broschüre. Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Schulweg	Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg zu Fuss bestreiten und bringen Sie es nur im Notfall mit dem Auto zur Schule. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen der Leuchtweste in der Zeit zwischen den Herbst- und den Frühlingsferien obligatorisch.												
Schulzahnarzt	Es findet jährlich ein obligatorischer Untersuch statt. Sie haben zwei Möglichkeiten: - Untersuchung bei einem der Schulzahnärzte. Für die Kosten des Untersuch kommt die Schule auf. - Untersuchung bei einem Zahnarzt Ihrer Wahl. Die Kosten gehen gänzlich zu Lasten der Eltern. Schulzahnärzte: <table><tr><td>- Dr. med. dent. Al-Jazrawi, Zinggenstrasse 13, Widnau</td><td>Tel. 071 722 46 46</td></tr><tr><td>- Praxis Dr. Bartl & Dr. Fässler, Bahnhofstrasse 24, Widnau</td><td>Tel. 071 552 24 24</td></tr><tr><td>- Dr. med. dent. J. Kampf, Lindenstrasse 52, Widnau</td><td>Tel. 071 722 24 28</td></tr><tr><td>- A. Radisic Zahnarzt SSO, Unterdorfstrasse 83, Widnau</td><td>Tel. 071 525 56 22</td></tr><tr><td>- smile concept, Unterdorfstrasse 50, Widnau</td><td>Tel. 071 723 12 13</td></tr><tr><td>- Dr. med. dent. W. + B. Wendelspiess, Bahnstrasse 44, Heerbrugg</td><td>Tel. 071 722 46 89</td></tr></table>	- Dr. med. dent. Al-Jazrawi, Zinggenstrasse 13, Widnau	Tel. 071 722 46 46	- Praxis Dr. Bartl & Dr. Fässler, Bahnhofstrasse 24, Widnau	Tel. 071 552 24 24	- Dr. med. dent. J. Kampf, Lindenstrasse 52, Widnau	Tel. 071 722 24 28	- A. Radisic Zahnarzt SSO, Unterdorfstrasse 83, Widnau	Tel. 071 525 56 22	- smile concept, Unterdorfstrasse 50, Widnau	Tel. 071 723 12 13	- Dr. med. dent. W. + B. Wendelspiess, Bahnstrasse 44, Heerbrugg	Tel. 071 722 46 89
- Dr. med. dent. Al-Jazrawi, Zinggenstrasse 13, Widnau	Tel. 071 722 46 46												
- Praxis Dr. Bartl & Dr. Fässler, Bahnhofstrasse 24, Widnau	Tel. 071 552 24 24												
- Dr. med. dent. J. Kampf, Lindenstrasse 52, Widnau	Tel. 071 722 24 28												
- A. Radisic Zahnarzt SSO, Unterdorfstrasse 83, Widnau	Tel. 071 525 56 22												
- smile concept, Unterdorfstrasse 50, Widnau	Tel. 071 723 12 13												
- Dr. med. dent. W. + B. Wendelspiess, Bahnstrasse 44, Heerbrugg	Tel. 071 722 46 89												
Informationen	Wichtige Informationen von Seiten der Schule werden via PUPIL an die Eltern geleitet.												
Jokertage	Pro Schuljahr können zwei Joker-Halbtage bezogen werden.												
Urlaube	Urlaubsgesuche sind schriftlich, mindestens zwei Wochen im Voraus einzureichen. Jedes Urlaubsgesuch wird in der wöchentlich stattfindenden Schulleiterkonferenz behandelt. Prinzipiell werden Urlaube nur in Ausnahmefällen bewilligt. Die Formulare dazu finden Sie unter: www.schule-widnau.ch/downloads → Urlaubsgesuche												
Versicherung	Die Versicherung der Kinder ist Sache der Eltern.												



Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schule ist Voraussetzung für den schulischen Erfolg und die persönliche Entwicklung der Kinder. Wir stellen dabei Erwartungen an die Kinder, an die Eltern und an uns selbst.

Erwartungen an die Kinder

- Die Kinder zeigen Interesse am schulischen Lernen.
- Die Kinder halten sich an Regeln und Abmachungen.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und tragen auch die Konsequenzen.
- Die Kinder akzeptieren ihre Mitmenschen und gehen respektvoll mit ihnen um.

Erwartungen an die Eltern

- Die Eltern zeigen eine positive Grundhaltung gegenüber der Schule. Sie unterstützen ihr Kind geduldig und verständnisvoll.
- Die Eltern nehmen ihren Teil der erzieherischen Verantwortung wahr.
- Die Eltern zeigen mit ihrer Teilnahme an schulischen Anlässen Interesse an der Schule und tragen so wesentlich zur Motivation ihres Kindes bei.
- Die Eltern informieren die Lehrpersonen über wichtige Vorkommnisse im Umfeld ihres Kindes.
- Die Eltern suchen bei Problemen immer zuerst das Gespräch mit der Lehrperson.
- Die Eltern sorgen dafür, dass ihr Kind den Schulweg selbstständig bewältigt und bringen es nicht mit dem Auto zur Schule.
- Die Eltern achten darauf, dass ihr Kind genügend Schlaf hat und am Morgen ein ausgewogenes Frühstück erhält.
- Die Eltern geben ihrem Kind einen gesunden «Znüni» mit zur Schule.

Erwartungen an die Lehrpersonen

- Die Lehrpersonen zeigen Verständnis für Probleme der Kinder und Eltern.
- Die Lehrpersonen respektieren jeden Schüler und jede Schülerin als eigenständige Persönlichkeit.
- Die Lehrpersonen bemühen sich, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. Diese fördert eine positive, ganzheitliche Entwicklung Ihres Kindes.
- Die Lehrpersonen akzeptieren die individuelle Leistungsfähigkeit der Kinder und individualisieren entsprechend den Möglichkeiten, welche die Rahmenbedingungen zulassen.
- Die Lehrpersonen pflegen ihre pädagogische, psychologische und didaktische Kompetenz durch regelmässige Weiterbildung.
- Die Lehrpersonen sind sich der grossen Verantwortung ihrer Vorbildrolle bewusst und handeln entsprechend.

Für eine Kooperation zwischen den Eltern und der Schule bedarf es vor allem einer Basis, welche die Wünsche und Erwartungen beider Seiten berücksichtigt und die Entwicklung eines gemeinsamen Zieles beinhaltet.

Wir wünschen Ihnen wertvolle Erfahrungen und viel Freude bei der Erziehung und Begleitung Ihres Kindes!



Herzlichen Dank!

Es ist eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Unterstützen Sie uns dabei, den Kindern im Schulalltag immer wieder zu zeigen, dass sie wichtig sind und wir ihre Entwicklung aufmerksam begleiten.

Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen mit Klarheit, Verständnis und Aufmerksamkeit begegnen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der Unterstufe Widnau und heissen Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen!

